

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Rohfutter

September 1968



Bestellnummer : 210120 - 680013

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Allgemeines	2
Erläuterung der Ergebnisse	3

Tabellenteil

Erntevorschätzung von Rauhfutter nach Ländern	4
---	---

Abkürzungen und Zeichen

ha	=	Hektar
dz	=	Doppelzentner
t	=	Tonne
JD	=	Jahresdurchschnitt
-	=	nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Allgemeines

In der zweiten Vorschätzung der Rauhfutterernte zu Anfang September werden alle bis dahin geernteten zu Heu und Gärfutter bereiteten Schnitte einschließlich der grünverfütterten oder zeitweilig als Weide genutzten Bestände von Klee und Klee gras, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen zusammengefaßt. Die Angaben erfolgen in Heuwert, d.h. bei Frischverwertung werden die Erträge im Verhältnis 4:1 umgerechnet. Die Flächenangaben beruhen auf den endgültigen Ergebnissen der totalen Bodennutzungserhebung 1968. Die nachgewiesenen Veränderungen können teilweise verfahrenstechnisch bedingt sein (siehe Bericht "Bodennutzung 1968" Bestellnummer 210110 - 68 in der Fachserie B).

Die Witterungsbedingungen waren in diesem, von Ausnahmen abgesehen, recht feuchten Jahr für die Futterpflanzen auf dem Acker- und Dauergrünland insgesamt günstig. Einem milden und ausreichend feuchten Winter, der nur äußerst geringe Auswinterungsschäden verursacht hatte - bei Klee und Klee gras waren sie etwas stärker - war ein wüchsiges Frühjahr gefolgt, das besonders im kühl-feuchten Mai das Massenwachstum förderte. Die Ergebnisse des ersten Schnittes, der in den niederschlagsärmeren Gebieten Norddeutschlands teilweise bei gutem Erntewetter eingebracht werden konnte, im mittleren und südlichen Bundesgebiet aber wegen des unbeständigen Wetters verzögert wurde und auch qualitativ nicht befriedigte, lagen noch über den Rekorderträgen des Vorjahres. Durch den häufig erst spät möglichen ersten Schnitt wurde aber die weitere Nutzung, die zudem teilweise völlig verregnet war, stark beeinträchtigt.

Erläuterung der Ergebnisse

Insgesamt wird im Bundesgebiet die Rauhfutterernte mit rd. 27 Mill. t um fast 2 Mill. t (- 7 %) niedriger veranschlagt als 1967, aber noch rd. 500 000 t (+ 2 %) höher als im Sechsjahresdurchschnitt. Die Minderernte gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem um 2,4 dz (- 4 %) niedriger geschätzten Durchschnittshektarertrag und der um 130 000 ha (- 3 %) kleineren Anbaufläche.

Hektarerträge von Rauhfutter dz Heuwert¹⁾

Fruchtart	JD 1962/67	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾
Rauhfutter	62,6	54,8	64,8	67,9	69,1	66,7
Klee ³⁾	69,7	60,4	71,4	76,0	77,4	75,6
Luzerne	75,6	64,8	80,9	81,0	82,5	79,5
Ackerwiesen	63,2	55,1	66,0	68,7	70,2	68,8
Dauerwiesen	61,2	53,7	63,4	66,4	67,7	65,3

1) Umrechnungsfaktor 4:1. - 2) Vorläufig. - 3) Auch im Gemisch mit Gräsern.

Die Klee und Klee grasflächen waren gegenüber 1967 um 33 000 ha (- 9 %) und im Vergleich zum Durchschnitt der letzten sechs Jahre um 83 000 ha (- 21 %) verringert worden. Da der Hektarertrag um 1,8 dz (- 2 %) niedriger geschätzt wurde als im letzten Jahr, ist mit einer Erntemenge zu rechnen, die voraussichtlich um rd. 316 000 t (- 12 %) hinter der des Vorjahres zurückbleiben wird.

Bei Luzerne bewirken eine um 11 000 ha (- 9 %) kleinere Anbaufläche und ein um 3 dz (- 4 %) niedrigerer Hektarertrag eine gegen 1967 um rd. 128 000 t (- 12 %) verringerte Erntemenge.

Von den Ackerwiesen, deren Anbaufläche um 4 000 ha (- 3 %) kleiner ausgewiesen wird als im letzten Jahr, wird bei einem um 1,4 dz (- 2 %) schlechteren Hektarertrag eine um 55 000 t (- 4 %) geringere Erntemenge erwartet.

Bei den Dauerwiesen, deren Flächen in den letzten Jahren nur wenig verändert erschienen, weist die Bodennutzungserhebung gegenüber 1967 eine Abnahme um 82 000 ha (- 2 %) aus.

Der Hektarertrag von den Dauerwiesen wurde um 2,4 dz (- 4 %) niedriger eingeschätzt als im letzten Jahr. Danach wird mit einer um rd. 1,38 Mill. t (- 6 %) kleineren Erntemenge gerechnet als 1967. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt wären das von den Dauerwiesen 900 000 t mehr, die zusammen mit 120 000 t (+ 11 %) mehr von den Ackerwiesen die geringeren Erntemengen von Klee und Klee gras (- 390 000 t = 14 %) und Luzerne (- 120 000 t = 12 %) aufwiegen und insgesamt noch zu der oben genannten Mehrernte im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1962/67 führen würden.

In den Bundesländern sind die Rauhfutterflächen insgesamt in unterschiedlichem Ausmaß verringert und nur im Saarland etwas ausgedehnt worden. Die Hektarerträge wurden in den meisten Ländern niedriger geschätzt (zwischen - 2 und - 13 %) mit Ausnahme von Hessen, wo insgesamt mit etwas höheren Erträgen gerechnet wird als 1967. Danach liegen auch die erwarteten Erntemengen mit Ausnahme von Hessen (+ 3 %) in allen Ländern niedriger als 1967; besonders in Niedersachsen (- 16 %), Nordrhein-Westfalen (- 8 %), Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz (je - 7 %), Bayern (- 6 %) und Saarland (- 9 %).

Erntevorschätzung

Anfang

Lfz Nr.	Land	Jahr	Anbau auf dem					
			Klee, auch im Gemisch mit Gräsern			Luzerne		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1968	36 199	77,9	281 990	274	65,4	1 792
2		1967	44 368	80,9	359 114	352	63,8	2 246
3	Hamburg	1968	284	69,5	1 974	15	58,0	87
4		1967	357	70,4	2 513	10	66,2	66
5	Niedersachsen	1968	9 539	66,9	63 816	862	63,1	5 436
6		1967	12 986	77,0	99 960	1 092	73,6	8 038
7	Brmen	1968	21	58,5	123	-	-	-
8		1967	3	65,2	20	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1968	17 159	68,8	118 128	1 495	70,7	10 565
10		1967	18 284	71,9	131 454	1 089	69,4	7 561
11	Hessen	1968	19 992	72,9	145 742	8 145	74,7	60 843
12		1967	22 541	70,9	159 816	9 847	81,0	79 761
13	Rheinland-Pfalz	1968	16 874	73,6	124 193	13 238	81,1	107 360
14		1967	19 856	78,0	154 807	16 557	86,9	143 821
15	Baden-Württemberg	1968	60 771	83,3	506 505	34 334	86,4	296 585
16		1967	67 122	86,9	583 242	37 457	90,0	337 295
17	Bayern	1968	157 846	74,3	1 172 796	55 179	76,7	423 223
18		1967	166 535	74,5	1 240 686	58 323	77,4	451 420
19	Saarland	1968	4 496	59,6	26 798	1 817	58,4	10 609
20		1967	4 281	62,5	26 755	1 789	77,7	13 901
21	Berlin (West)	1968	3	66,7	17	46	89,5	409
22		1967	4	57,5	20	42	84,5	353
23	Bundesgebiet	1968	323 184	75,6	2 442 082	115 405	79,5	916 909
24		1967	356 337	77,4	2 758 387	126 558	82,5	1 044 462

von Rauhfutter

September

Ackerland			Dauerwiesen			Rauhfutter insgesamt			Lfd. Nr.
Ackerwiesen									
Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
24 268	67,4	163 566	153 297	64,3	985 700	214 038	67,0	1 433 048	1
25 548	68,1	173 963	153 147	65,5	1 002 703	223 415	68,8	1 538 026	2
238	60,6	1 442	2 674	54,6	14 600	3 211	56,4	18 103	3
222	61,9	1 374	2 870	64,4	18 483	3 459	64,9	22 436	4
8 098	62,5	50 596	515 624	58,4	3 010 047	534 123	58,6	3 129 895	5
10 821	69,0	74 614	528 575	67,4	3 560 232	553 474	67,6	3 742 844	6
57	50,8	290	4 761	55,0	26 188	4 839	55,0	26 601	7
63	57,7	363	5 085	56,0	28 467	5 151	56,0	28 850	8
22 848	62,3	142 447	275 871	60,0	1 655 226	317 373	60,7	1 926 366	9
21 219	68,5	145 338	279 517	64,8	1 811 564	320 109	65,5	2 095 917	10
7 050	63,7	44 909	229 880	63,9	1 468 933	265 067	64,9	1 720 427	11
7 239	60,5	43 796	229 916	60,7	1 395 590	269 543	62,3	1 678 963	12
9 400	63,6	59 784	197 401	61,0	1 204 146	236 913	63,1	1 495 483	13
13 033	65,7	85 620	196 682	62,0	1 219 954	246 128	65,2	1 604 202	14
59 611	75,5	450 221	691 790	73,2	5 063 809	846 506	74,6	6 317 120	15
62 978	75,2	473 828	691 105	74,0	5 117 051	858 662	75,8	6 511 416	16
40 431	68,0	274 931	1 335 782	66,3	8 856 235	1 589 238	67,5	10 727 185	17
35 448	68,7	243 528	1 402 656	67,7	9 495 981	1 662 962	68,7	11 431 615	18
3 483	54,7	19 052	31 547	53,7	169 408	41 343	54,6	225 867	19
3 303	59,4	19 620	31 090	60,2	187 160	40 463	61,2	247 436	20
81	78,6	640	154	58,2	898	284	69,2	1 964	21
108	79,7	863	151	80,2	1 212	305	80,3	2 448	22
175 565	68,8	1 207 878	3 438 781	65,3	22 455 190	4 052 935	66,7	27 022 059	23
179 982	70,2	1 262 907	3 520 794	67,7	23 838 397	4 183 671	69,1	28 904 153	24